



Betreff:sehr dringend - offener Brief - Dienstaufsichtsbeschwerde als Ergänzung unserer Petition vom 18.01.2015

Datum:Sun, 03 May 2015 00:09:15 +0200

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:Bund: Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische.nuntiatur.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, poststelle@bpra.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, buergerservice@bmi.bund.de, Bund: Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, internetpost@bundesregierung.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, postmaster@vatican.va, B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, Bund: Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, Bund: Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Bund: CDU-Fraktion <fraktion@cducus.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Bund: Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, Bund: SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>

Kopie (CC):B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistum-berlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Stiftung: Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, V: KirchenVolksBewegung_Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de

Deutscher Bundestag Petitionsausschuss

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel. (+49) 30 / 227 - 35 257
Fax (+49) 30 / 227 - 36 053
E-Mail: post.pet@bundestag.de

Dienstaufsichtsbeschwerde

als Ergänzung unserer Petition vom 18.01.2015
(Pet A-18-99-1030-016141)

- offener Brief -

Wenn die **Opfer** die von den
Tätern verursachten Lasten tragen müssen
und die **Täter unbehelligt bleiben**,
dann ist der **Rechtsstaat** eine **Farce**.

Da **Selbstjustiz** unredlich ist, ist der **Staat in der Pflicht** !

Die **Täter** dürfen nicht durch das **Versagen** der
Verantwortlichen "geschützt" werden !

Müssen die **Opfer** ihre **Diskriminierung** dulden ?

Sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des **Deutschen Bundestages**,
und entsprechend **GG Art. 45c** sehr geehrte Damen und Herren des **Deutschen Bundestages**,
insbesondere des **Präsidiums** des **Deutschen Bundestages**

| | |
|----------------------------------|--|
| Prof. Dr. Norbert Lammert | (Präsident; persönlich; CDU/CSU), |
| Johannes Singhammer | (Stellvertreter; persönlich; CDU/CSU), |
| Claudia Roth | (Stellvertreterin; persönlich; Bündnis 90/Die Grünen), |
| Edelgard Bulmann | (Stellvertreterin; persönlich; SPD), |
| Ulla Schmidt | (Stellvertreterin; persönlich; SPD), |
| Petra Pau | (Stellvertreterin; persönlich; Die Linke), |
| Peter Hintze | (Stellvertreter; persönlich; CDU/CSU), |

sowie entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** und Art. 20 GG, Art. 4 „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrte **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** (persönlich, CDU),
sehr geehrter **Bundespräsident Gauck** (persönlich),
sehr geehrter **Bundesinnenminister Thomas de Maizière** (persönlich, CDU),
sehr geehrter **Bundestagsabgeordneter Wolfgang Bosbach** (persönlich, CDU),

sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)

(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** (persönlich) weiter),

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

Aus Sorge um den **Rechtsstaat Deutschland**.

- Hilferuf -

Verweigerung ist kein glaubwürdiger "Bürgerdialog 2015".

(Verhalten steht im Widerspruch zu Aussagen der Auftaktveranstaltung vom 26.04.2015 mit Bundeskanzlerin Merkel und SPD-Chef Sigmar Gabriel.)

Hunderte Schreiben blieben bisher **unbeantwortet**.

**„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen,
als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“**

(von La Rochefoucauld)

Jegliche **Verantwortung** wird zur **Farce**,
wenn sie **unredlich** praktiziert wird.

"In **keinem Falle** darf ein **Grundrecht**
in seinem **Wesensgehalt** angetastet werden." (GG Art. 19(2))

"Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung,
die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung
sind an Gesetz und Recht gebunden." (GG Art. 20 (3))

„**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**,
haben alle Deutschen das Recht zum **Widerstand**,
wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ (GG Art. 20(4))

Müssen die Petenten **Angst** vor **Repressalien** haben !?

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
 Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)** (persönlich),
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,
 diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**,
 sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.
 sowie
 sehr geehrte **JournalistInnen**,
 sehr geehrte **Damen und Herren**,

infolge eines **Antwortschreibens des Petitionsausschusses** (Pet A-18-99-1030-016141) des **Deutschen Bundestages** vom 08.04.2015 sehen wir uns zu dieser **Dienstaufsichtsbeschwerde** veranlaßt.
 Siehe **Datei** im Anhang:

"150503 **Dienstaufsichtsbeschwerde** an den Petitionsausschuss des DB - unterschrieben - komplett.pdf"

U. a. auf der Startseite des Online-Buches "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de kann der **komplette Vorgang** (mit allen Anhängen) eingesehen werden.

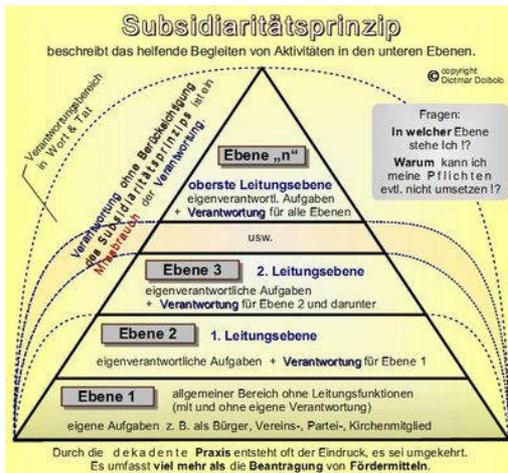
Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche**

oder

für den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche** ?



Bitte kommen **Sie** Ihren **Verpflichtungen** entsprechend der **geltenden Regeln und Gesetze** sowie entsprechend Ihrer **Fürsorge- und Aufsichtspflichten** u.a. infolge Ihrer **Verantwortung** (siehe Übersicht im Schreiben) nach dem **Subsidiaritätsprinzip** (siehe Übersicht im Schreiben) **glaubwürdig** nach.

Die **Leitungsebenen** sind für die **Schaffung und Kontrolle von wirksamen Strukturen** verantwortlich, so dass die **Grundrechte** des Grundgesetzes (=WORT) für den **einzelnen Bürger** im Alltag (=TAT) **erfahrbar** werden.

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Zitat:

Ihre Antwort unterlegt die Aussagen unserer Petition. Daraus folgt: **Was zu beweisen war.**

⇒ Dies ist **nicht hinnehmbar** und **Sie** machen uns **Angst**.

⇒ Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw.

Wertegemeinschaft noch das, **was sie vorgibt zu sein** !?

Bitte bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung sowie Ihre **Aufsichts- und Fürsorgepflichten**.

Wir beantragen disziplinarische Konsequenzen für die Bearbeiterin Ihres Schreibens vom 08.04.2014, da sie entweder **fachlich ungeeignet** ist oder **die ihr übertragenen Befugnisse missbraucht** hat (ob von sich aus oder auf Weisung ist offen).

Wir bitten Sie um eine sachlich nachvollziehbare Bearbeitung unserer Petition.

Bitte bedenken Sie, dass für **Einzelpersonen und Institutionen** gilt:

Wer vom „Guten“ spricht, während er das „Böse“ tut, der ist ein Heuchler !

Zu oft werden in Deutschland das **politische System** sowie die durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und die **Katholische Kirche** als „**Heuchler**“ **wahrgenommen**. **Dies muss sich ändern !!!**

Für uns ergibt sich auch infolge Ihrer Antwort vom 08.04.2015:

Konflikte können **nicht fair in ziviler Form gelöst werden**, das **demokratische System** ist **nicht intakt** und friedlicher Protest findet **kein faires Gehör**.

Bitte tragen **Sie** dazu bei, dass das **Grundgesetz (GG)** **tatsächlich eingehalten** wird und der **Staat BRD nicht** durch das **Versagen der herrschenden Regierenden** sowie durch von diesen geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und durch die **Katholische Kirche beeinträchtigt** oder gar **zerstört wird**. Unsere **Erwartungen an Sie** gründen u. a. auf Ihre Aussagen **laut Ihrer Broschüre „Petitionen, Von der Bitte zum Bürgerrecht“** (siehe www.bundestag.de).

Siehe Anhang in "Verantwortung von Institutionen":
 „Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung“
 „Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung“

siehe am 08.04.2015
 Dienstaufsichtsbeschwerde

„Die beste **Demokratie** wird wertlos, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:
„Für **uns** gilt die **Stärke des Rechts** und
nicht die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:
„Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und
nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:
„Die **Nächstenliebe**, die **zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit** ist,
ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

| | |
|---|---|
| Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ? | War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ? |
| Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten ? | War Jesus unterwürfig oder kritisch ? |
| Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ? | War Jesus wegschauend oder sich engagierend ? |

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

Bitte handeln Sie.

Bitte verweigern Sie nicht den **D i a l o g**.

Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Bitte übergeben Sie unser Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend **Ihrer WORTE, wie Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Deibele und die im o. g. Schreiben benannten Unterzeichner

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Alte Trift 1

06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne

Tel. 03 49 75 / 20 677

Fax 032121037018

E-Mail: christ@deibele-familie.de

Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](https://www.facebook.com/Dietmar-Deibele)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](https://www.youtube.com/Dietmar-Deibele)

siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl